LAND BRANDENBURG

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
Die Pressesprecherin

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecherin: Marina Ringel
Telefon: +49 331 866-5040
Mobil: +49 170 4538688
Fax: +49 331 866-5049
Internet: www.masgf.brandenburg.de
marina.ringel@masgf.brandenburg.de

Presseinformation

Nr.: 029/2017 Potsdam, 22. Februar 2017

15 junge Geflüchtete absolvieren Schnupperpraktikum in der Altenpflege

Arbeitsministerin Diana Golze besuchte heute die Hoffbauer Altenpflegeschule in Kleinmachnow (Potsdam-Mittelmark). Dort absolvierten 15 junge Geflüchtete im Rahmen der berufspraktischen Orientierung ein Schnupperpraktikum, um einen Einblick in die Altenpflege zu bekommen. Golze sagte: „Der Zugang zu Ausbildung und Arbeit ist einer der wichtigsten Schritte zur erfolgreichen Integration von Geflüchteten. Gleichzeitig steigt der Fachkräftebedarf, besonders in der Altenpflege. Hier können beide Seiten gewinnen. Die Erfahrungen des ersten Schnupperpraktikums in Vorbereitung einer möglichen Assistierten Ausbildung in der Pflege sind großartig."

Ziel des vom Arbeitsministerium geförderten Modellprojektes ist es, junge Geflüchtete, die das Berufsgrundbildungsjahr Plus an den Oberstufenzentren in Brandenburg besuchen, durch eine berufspraktische Orientierung für eine duale Ausbildung im Handwerk oder eine Ausbildung im Pflegebereich zu interessieren und so auf eine Assistierte Ausbildung, die von der Bundesagentur für Arbeit gefördert wird, vorzubereiten. In Kleinmachnow fand das erste Schnupperpraktikum im Bereich der Altenpflege statt. Im Bereich des Handwerks wird ein ähnliches Projekt in Form von Werkstatttagen derzeit im Kammerbezirk Frankfurt (Oder) mit insgesamt 340 Teilnehmenden durchgeführt.

Golze sagte: „Das Erlernen der deutschen Sprache ist eine wichtige Voraussetzung. Gerade die Fachsprache in den einzelnen Berufen ist eine große Hürde, die sich aber am besten in der Praxis überwinden lässt. Im Bereich der Altenpflege haben wir mit der einjährigen Altenpflegehilfe-Ausbildung für Geflüchtete eine gute Einstiegsmöglichkeit. Ich hoffe, dass möglichst viele der jungen Geflüchteten Interesse an diesem wichtigen Beruf gefunden haben und sich nach Beendigung des Berufsgrundschuljahres Plus für eine Ausbildung in diesem Bereich entscheiden. Die ersten Rückmeldungen sind sehr positiv."

Die von der Bundesagentur für Arbeit geförderte Assistierte Ausbildung (AsA) integriert junge Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen in reguläre Ausbildung und unterstützt den erfolgreichen Ausbildungsabschluss. Sie gliedert sich in eine Phase der Ausbildungsvorbereitung und in eine Phase der Ausbildungsbegleitung.

Zertifikat seit 2006
audit berufundfamilie